

**Produktname: GSTA1 Kaninchen-Polyclonal-Antikörper****Katalog-Nr.: APRab11827**

Nur für Forschungszwecke.

**Zusammenfassung**

<b>Beschreibung</b>	polyklonaler Kaninchenantikörper
<b>Host</b>	Kaninchen
<b>Anwendung</b>	WB,IHC,ICC/IF,ELISA
<b>Reaktivität</b>	Mensch, Ratte, Maus
<b>Konjugation</b>	Unkonjugiert
<b>Modifikation</b>	Unverändert
<b>Isotyp</b>	IgG
<b>Klonalität</b>	Polyklonal
<b>Form</b>	Flüssig
<b>Konzentration</b>	1 mg/ml
<b>Lagerung</b>	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
<b>Versand</b>	Eisbeutel
<b>Puffer</b>	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
<b>Aufreinigung</b>	Affinitätsreinigung

**Anwendung**

**Verdünnungsverhältnis** WB 1:500-1:2000,IHC 1:50-1:200,ICC/IF 1:50-1:200,ELISA 1:10000-1:20000

**tnis**

**Molekulargewicht**

**Antigen-Informationen**

<b>Genname</b>	GSTA1
<b>Alternative Namen</b>	Glutathione S-transferase A1 (EC 2.5.1.18;GST HA subunit 1;GST class-alpha member 1;GST-epsilon;GSTA1-1;GTH1)
<b>Gen-ID</b>	2938.0
<b>SwissProt ID</b>	P08263
<b>Immunogen</b>	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid aus der internen Region des humanen GSTA1-Gens hergestellt. Aminosäurebereich: 91–140

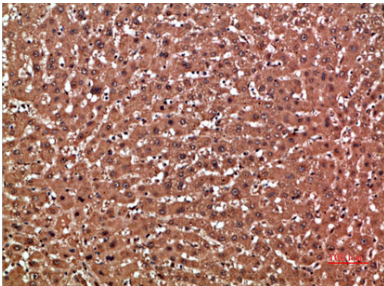
## Hintergrund

Dieses Gen kodiert für ein Mitglied einer Enzymfamilie, die Glutathion an elektrophile Zielverbindungen anlagert, darunter Karzinogene, Arzneimittel, Umweltgifte und Produkte oxidativen Stresses. Dieser Vorgang ist ein wichtiger Schritt bei der Entgiftung dieser Verbindungen. Diese Enzymunterfamilie spielt eine besondere Rolle beim Schutz der Zellen vor reaktiven Sauerstoffspezies und Peroxidationsprodukten. Polymorphismen in diesem Gen beeinflussen die Fähigkeit von Individuen, verschiedene Arzneimittel zu metabolisieren. Das Gen befindet sich in einem Cluster ähnlicher Gene und Pseudogene auf Chromosom 6. Alternatives Spleißen führt zu mehreren Transkriptvarianten. [bereitgestellt von RefSeq, Jan. 2016], katalytische Aktivität:  $RX + \text{Glutathion} = \text{HX} + \text{R-S-Glutathion}$ ., Domäne: Die C-terminale Domäne kann Bestandteil der hydrophoben Substratbindungsstelle sein, scheint aber im Gegensatz dazu nicht direkt an der GSH-Bindung beteiligt und ist für die katalytische Aktivität nicht absolut essentiell., Funktion: Konjugation von reduziertem Glutathion an eine Vielzahl exogener und endogener hydrophober Elektrophile., Ähnlichkeit: Gehört zur GST-Superfamilie., Ähnlichkeit: Gehört zur GST-Superfamilie, Alpha-Familie., Ähnlichkeit: Enthält eine GST-C-terminale Domäne., Ähnlichkeit: Enthält eine GST-N-terminale Domäne., Untereinheit: Homodimer oder Heterodimer aus GSTA1 und GSTA2., Gewebespezifität: Leber.

## Forschungsbereich

Glutathionstoffwechsel; Metabolismus von Xenobiotika durch Cytochrom P450; Arzneimittelstoffwechsel;

## Bilddaten



Immunohistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Lebergewebe, Antikörperverdünnung 1:200